



Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Hegermühlenstr. 58 · 15344 Strausberg
(Stadtverwaltung Zimmer 403)

Telefon und Fax: 03341-49 08 062

montags 13.30-17.30 Uhr

und donnerstags 8.30-12.30 Uhr

sowie Vereinbarung (Anrufbeantworter)

E-Mail:

strausberg@alzheimer-brandenburg.de

diewitz-strausberg@alzheimer-brandenburg.de

Ansprechpartnerinnen

Ines Diewitz, Elke Kirschneck



Sorgen Sie sich um Ihre zunehmende Vergesslichkeit?

Haben Sie einen Menschen im Familien- oder Freundeskreis, der sehr vieles vergisst und sich immer merkwürdiger verhält und Sie wissen nicht, wie Sie sich verhalten sollen?

Betreuen Sie einen Menschen mit Demenz zu Hause, der körperlich noch rüstig ist, dessen geistige Leistungsfähigkeit aber ständig abnimmt und Sie täglich vor neue Probleme und Aufregungen stellt?

Pflegen Sie seit Wochen, Monaten oder Jahren einen Menschen mit Demenz und wissen nicht mehr weiter- oder wollen Sie sich einfach nur einmal aussprechen?

Sind Sie von der täglichen Pflege erschöpft und denken daran, Ihren Pflegebedürftigen in ein Heim zu geben und möchten diese schwierige Entscheidung mit jemandem besprechen?

Nehmen Sie das innenseitig beschriebene Angebot der Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige in Anspruch, sprechen Sie uns an!

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige



In Trägerschaft der
**Alzheimer-Gesellschaft
Brandenburg e.V.**
Selbsthilfe Demenz

www.alzheimer-brandenburg.de

Demenz...

In den „Gesellschaften des langen Lebens“ (Arthur E. Imhof) steigt die Lebenserwartung, und die Zahl der älteren Menschen nimmt zu. Damit steigt auch die Zahl der Menschen, die von einer Demenzerkrankung betroffen sind.

Unter Demenzerkrankungen (davon 60% vom Alzheimer-Typ) leiden gegenwärtig im Landkreis Märkisch-Oderland ca. 4 200 Menschen, im Jahre 2020 werden es ca. 5 170 Menschen sein.

Die Ursachen sind vielfältig bzw. zum Teil noch unbekannt. Die Demenz führt dazu, dass das Gedächtnis, die Denkfähigkeit und das Orientierungsvermögen verloren gehen. Die Kranken wissen schließlich nicht mehr, wer sie sind, erkennen vertraute Personen nicht mehr, verlernen einfache Alltagstätigkeiten wie essen oder sich anziehen und sind schließlich völlig auf fremde Hilfe angewiesen.

Zwei Drittel der Demenzkranken werden von ihren Angehörigen zu Hause gepflegt. Für Familien führt dies zu großen Belastungen im Alltag. Viele Angehörige pflegen rund um die Uhr („36-Stunden-Tag“), werden dabei selbst krank und brauchen dringend Entlastung.

Um Angehörige und von der Krankheit Betroffene in ihrer schwierigen Situation zu unterstützen, macht die Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige eine Reihe von Angeboten.

Angebote der Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige in Strausberg:

Telefonische und persönliche Beratung in den Räumen der Beratungsstelle oder zu Hause:

- zu Demenzerkrankungen
- zu Fragen und Schwierigkeiten im alltäglichen Umgang und in der Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- zum Umgang mit Gefühlen von Überforderung
- zu Leistungen der Pflegeversicherung (Pflegestufen 0, I, II, III)
- zu Möglichkeiten der Pflege und Betreuung zu Hause, in Einrichtungen oder alternativen Wohnformen
- zu Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Außerdem:

Beratungseinsatz nach § 37 SGB XI für Pflegegeldbezieher

Für DAK-Versicherte: häusliche Einzelschulung nach § 45 SGB XI

Vermittlung qualifizierter Helferinnen zur stundenweisen Betreuung in der Häuslichkeit, finanziert im Rahmen der Pflegeversicherung

Entlastungsangebote für Angehörige:

- zeitlich befristete Angehörigenseminare
- regelmäßige Treffen in einer Angehörigengruppe zum Erfahrungsaustausch und Kraftschöpfen, (Zeiten und Ort bitte telefonisch erfragen)
- zeitgleich besteht ein Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz
- betreuter Urlaub für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
- Freizeitaktivitäten in der Gruppe (z.B. Musik, Kochen, Sport)

